Inhalt

Einleitung 13

1. Die Philosophie des Selben 14
2. Das „Denken" des Anderen 23
3. Die Absicht der Darstellung 26

1. Das Problem der Zeit 31

1.1 Die Krise der Gegenwart 31
§ 1: Die Idee der Freiheit 31
a. Aufgabe 31
b. Die Gefangenschaft im Mythos 31
c. Die Idee der Freiheit 32
d. Die Rolle des Denkens 33
§ 2: Die Kritik der Vorstellung 34
a. Die Krise Europas als Krise des Denkens 34
b. Vorstellung als Vergegenständlichung 35
c. Vorstellung, Zeit, Raum 35
d. Die Zeit und ihre Unhintergehbarkeit 36
e. Der Objektivismus 37
f. Husserl 38
§ 3: Die Rückkehr zum Mythos 39
a. Die Gefangenschaft in der Vorstellung 39
b. Die Bodenlosigkeit der Vorstellung 39
c. Die Gesinnungslosigkeit der Vorstellung 40
d. Das „germanische Ideal" 40
e. Die Erneuerung des Mythos 42
§ 4: Mythos und Logos oder die Dialektik der Gegenwart 43

a. Das aporetische Verhältnis von Mythos und Logos 43
b. Heraklit und Parmenides oder Werden und Sein 43
c. Das Paradox der Gegenwart 44
d. Das Problem der Einheit von Ruhe und Bewegung 44

1.2 Existenz und Zeit 45
§ 5: Die Existenz 45
a. Der Begriff der Existenz 45
b. Existenz und Vorstellung 46
c. Husserl 47
d. Die zirkuläre Zeit 49
§ 6: Die Idee einer vorsynthetischen Zeit 50
a. Der ungelöste Widerspruch im Begriff der Existenz 50
b. Eine vorsynthetische Zeit 51
c. Zeit und Anderer 51
d. Gliederung 53

2. *Die erotische Transzendenz* 55

2.1 Einleitung 55
§ 7: Die Hypostase und ihre Darstellung 55
a. Die Hypostase 55
b. „Vom Sein zum Seienden" und „Die Zeit und der Andere" 56
c. Gliederung 58

2.2 Vom Sein zum Seienden 58
§ 8: Das Sein 58
a. Der Begriff eines Seins ohne Seiendes 58
b. Die Unnennbarkeit des Es-gibt 61
c. Das Es-gibt als Nacht 62
d. Die Positivität des Es-gibt 63
e. Das Es-gibt als soziale Verfassung 65
§ 9: Hypostase und Ekstase 66
a. Hypostase und Bewußtsein 66
b. Hypostase und Dasein 67
c. Hypostase und Leben 68

§ 10: Die Hypostase als Augenblick 70
a. Der Augenblick und die Dialektik der Zeit 70
b. Der Augenblick und die lebendige Gegenwart 71
c. Der Augenblick als Insistenz 72
d. Der Augenblick als Anfang 73
e. Der Augenblick als Schöpfung 74
f. Der Augenblick als Untergang 75
g. Das Paradox des Augenblicks 76
h. Der Stillstand des Augenblicks 77
§ 11: Die Welt 78
a. Bewußtsein und Hypostase 78
b. Bewußtsein und Dasein 79
c. Bewußtsein und Abstand 79
d. Das Unbewußte 80
e. Die Intentionalität 81
f. Der Sinn 82
g. Die Form 83
h. Die Suffizienz der Welt 84

2.3 Weltuntergang 85
§ 12: Das Ende der Welt 85
a. Das Ende der Welt 85
b. Das Thema des „Weltuntergangs“ 87
§ 13: Das Sinnliche 87
a. Das Bild 87
b. Die Ressemblance 89
c. Das Sinnliche 92
§ 14: Die Kunst 93
a. Gegenstandsebene und sinnliche Ebene 93
b. Die Widersprüchlichkeit der Kunst 94
c. Die klassische Kunst 95
d. Die moderne Kunst 98
e. Der Tod 100

2.4 Vom Seienden zum Anderen: der Eros 101
§ 15: Der Tod und das Weibliche 101
a. Dialektische und schöpferische Zeit 101
b. Tod und Passivität 103
c. Tod und Hypostase 104

d. Tod und Zukunft 105
e. Das Weibliche 106
§ 16: Die Fruchtbarkeit 107
a. Das Weibliche als Bedingung der Zeit 107
b. Vater und Sohn 107
c. Das plurale Existieren 109

3. Die ethische Transzendenz 110

3.1 Die Revision des erotischen Ansatzes 110
§ 17: Der Begriff der Schuld 110
a. Schuld und Es-gibt 110
b. Das Ich und die Totalität 112
c. Der neue Begriff der Schuld 113
d. Der „dritte Mensch" als Quelle von Schuld 114
e. Gliederung 115

3.2 Das Leben 116
§ 18: Der Genuß 116
a. Das Lebendige 116
b. Die Intentionalität des Lebens 117
c. Das Elementale 118
d. Der Leib 119
e. Leben und Existenz 120
f. Der Genuß als Universalform 122
§ 19: Arbeit und Besitz; das Weibliche 123
a. Die Endlichkeit des Lebendigen 123
b. Das Heidentum 124
c. Die Ökonomie 125
d. Die Arbeit 126
e. Das Weibliche 127

3.3 Ethik und Sprache 128
3.3.1 Die Sprache überhaupt 128
§ 20: Der Begriff der Sprache 128
a. Ethik und Sprache 128
b. Die Sprache in der frühen Philosophie 129
c. Das Grundkonzept 130
§ 21: Die Sprachlosigkeit des natürlichen Lebens 131

a. Die Sprachlosigkeit des natürlichen Lebens 131
b. Kritik an Merleau-Ponty 131
c. Genuß und Arbeit 133

3.3.2 Die vorstellende Sprache 135
§ 22: Der Andere als Grund der Vorstellung 135
a. Sprache und Vorstellung 135
b. Die entwurzelte Vorstellung 135
c. Die Vorstellung im Idealismus 136
d. Der Andere als Wurzel der Vorstellung 137
e. Die Vorstellung als Krise 138
§ 23: Die Vorstellung als Bild und Gabe 138
a. Die Welt als Phänomen 138
b. Nacktheit und Relativität der Bedeutung 139
c. Der Andere 140
d. Das Zeichen 141

3.3.3 Die Sprache vor der Sprache 142
§ 24: Das Antlitz 142
a. Bedeutung und Horizont 142
b. Der Andere und der Horizont 143
c. Der Andere und die Sprache 143
d. Das Wort vor der Sprache 145
e. Die Nacktheit des Antlitzes 147
f. Die Bedeutung des Antlitzes 148
g. Die Absolutheit des Antlitzes 149
§ 25: Das denkende Subjekt 150
a. Das Denken als Existenz 150
b. Das Denken als Gastlichkeit 152
c. Die Leiblichkeit des Denkens 154
d. Die Asymmetrie des Denkens 155

3.4 Ethik und Politik 157
§ 26: Problemstellung 157
a. Rückblick 157
b. Ethik und Politik 157
c. Ethik und Zeit 158
§ 27: Die Politik 159
a. Die Gewalt 159

b. Naturaler versus ethischer Pluralismus 161
§ 28: Politik und Zeit 162
a. Die Endlichkeit 162
b. Werk und Ausdruck 164
c. Werk und Können 164
d. Werk und Geschichte 165
e. Werk und Tod 166
f. Die politische Zeit 167
g. Das System der Vernunft 168
§ 29: Ethik und Zeit 170
a. Die Innerlichkeit 170
b. Gott und die Transzendenz 171
c. Die Krise der Transzendenz 173
d. Die ethische Transzendenz 173
e. Fordert die Ethik den Krieg? 175
f. Subjektivität als Ereignis des Unendlichen 176

3.5 Die Liebe 178
§ 30: Liebe und Zeit 178
a. Die Bedrohung der Innerlichkeit 178
b. Die Fruchtbarkeit als Zeit der Innerlichkeit 178

4. Die meta-ontologische Transzendenz 180

4.1 Die Radikalisierung des ethischen Ansatzes 180
§ 31: Ontologische und ethische Sprache; die Gerechtigkeit 180
a. Ethik versus Erotik 180
b. Die Frage nach der Zeit der Ethik 182
c. Zeit und Sprache 185
d. Nächstenliebe und Gerechtigkeit 185
e. Gliederung 187

4.2 Ontologische Sprache 188
§ 32: Vorbegriff der Ontologie 188
a. Das Sein 188
b. Die Zeit 189
c. Die Sprache 189
d. Die Amphibologie 190

§ 33: Sprache und Zeit 191
a. Zur Gliederung 191
b. Die Intentionalität des Bewußtseins 191
c. Die Empfindung 193
d. Die Sprache als Kerygma 196
e. Das kerygmatische Als und die Zeit 198
f. Die Unhintergehbarkeit des Als 200
§ 34: Zeit und Sein 202
a. Vorblick 202
b. Die Wahrheit 202
c. Die Zeit 204
d. Das Bild 204
e. Die Amphibologie des Wesens 206
§ 35: Der Logos 208
a. Die Amphibologie des Logos 208
b. Die Kunst 210
c. Die Modi der Zeitigung 210
d. Die Struktur 212
e. Der Logos als Sammlung 213
§ 36: Die Zweideutigkeit der Ontologie 214
a. Resümee 214
b. Die Wahrheit als Selbstverleugnung 214
c. Der Wille zur Wahrheit als conatus essendi 216
d. Der conatus essendi als Erscheinen 218
e. Zeit als Kampf ums Erscheinen 220
f. Politik und Religion 221
g. Humanismus und Antihumanismus 222

4.3 Ethische Sprache 224
§ 37: Die Zeit und der Andere 224
a. Die Zeit als Entzug 224
b. Die ontologische Korrelation von Entzug und Erscheinen 224
c. Der Entzug der Zeit und der Andere 225
§ 38: Das Sich 226
a. Das Sich 226
b. Urimpression und Sich 227
c. Die Passivität des Sich 228

d. Die Sinnlichkeit des Sich 229
e. Die Diachronie des Sich 230
§ 39: Ethische Sprache und Zeit 231
a. Das Sich als verantwortliches Subjekt 231
b. Die Destruktion der ontologischen Sprache 233
c. Die Sprache als Gabe 234
d. Die Diachronie 237
e. Die Einzigkeit des Subjekts 237

4.4 Der Staat oder die Weisheit der Liebe 239
§ 40: Gerechtigkeit 239
a. Ontologie als ancilla ethicae 239
b. Der Dritte 240
c. Das Bewußtsein 241
d. Die Gerechtigkeit 242
e. Der liberale Staat 243
f. Zur Methode 245

Verzeichnis der verwendeten Sigel 249

Bibliographie 251

Personenregister 259

Sachregister 261